Veröffentlichungen des Deutschschweizerischen Sprachvereins

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jährliche Rundschau des Deutschschweizerischen Sprachvereins**

Band (Jahr): **34 (1938)**

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Veröffentlichungen des Deutschschweizerischen Sprachvereins.

Jahresberichte des Deutschschweizerischen Sprachvereins, seit 1912 erweitert als **Jährliche Rundschau** mit dem Bericht des Vorsitzers über die Tätigkeit des Vereins und über die Lage der deutschen Sprache im Inland und im Ausland. Außerdem folgende Beiträge:

1905. Schweizerdeutsch und Schriftdeutsch, von Dr. H. Stickelberger; Die Sprache unserer Volkslieder, von Dr. Otto von Greyerz.

1907. Beilage: Unser Deutsch, von Prof. Dr. K. Schnorf.

1909. Zur Schärfung des Sprachgefühls, von Prof. Dr. K. Schnorf.

1910. Die Ausbildung der Handelslehrlinge in der deutschen Schweiz.

1911. Der Négociant, von P. Altheer.

1912. Die Ortsbenennung auf geographischen Karten der Schweiz, von Eduard Blocher; Schweizerisch oder Schweizer?, von Prof. Dr. K. Schnorf; Für und wider die Sprachreinigung, von Eduard Blocher.

1913. Spitteler und das Fremdwort, von Dr. A. Steiger; Von den Familiennamen unserer Mitglieder, von Prof. P. Oettli; Die deutschschweizerischen Schulen mit fremder Unterrichtssprache, von O. Lüssy.

1915. Mundart und Schriftsprache einst und jetzt, von Dr. Otto von Greyerz; Die schweizerischen „Nationalsprachen" nach dem Rechte der Bundesverfassung, von Dr. Eugen Blocher; Ein Rundgang in Bern, von Eduard Stettler.

1916. Über unsere Schrift, von Prof. Baumgartner; Vom Bedeutungswandel, mit besonderer Berücksichtigung des Schweizerdeutschen, von Karl Häfeli. Der Krieg und der Deutschschweiz. Sprachverein, von Emil Garraux. Vom Zerfall der Mundart, von Bl.

1917. Kaufmannsdeutsch, von Paul Antener.

1918. Die Sprache Johann Peter Hebels in den „Erzählungen des Rheinländischen Hausfreunds", von Dr. Heinrich Stickelberger.

1919. Lautwirkungen in der deutschen Dichtersprache, von Prof. Dr. Otto von Greyerz; Die deutsche Sprache im Geographischen Lexikon der Schweiz, von Dr. K. Bornhauser.

1920. Die Lage der deutschen Schulen im Tessin, von Dr. E. Werder; Die deutschschweizerische Soldatensprache, von Dr. H. Bächtold.

1921. Künstlerisches in der Volkssprache, von Dr. M. Szadrowsky.

1922. Über Kürzung von Wörtern und Wortgruppen, von Prof. Dr. Binz.

1923. Jakob Boßhart, von Paul Suter; Was können wir für unser Schweizerdeutsch tun, von August Steiger; Beilage: Von der Romanisierung deutschsprachiger Länder, von Prof. Dr. Bruckner.

1925. Modewörter und Neuwörter, von Dr. H. Stickelberger; Die Buchstabensuppe, von A. Steiger.

1926. Der Amtsstil, von Dr. J. Hugentobler; Die Sprachen an der Basler Schiffahrtsausstellung, von Dr. K. Bornhauser.

1927. Von der Sprachgeschichte der deutschen Schweiz und ihrem Sinn, von Prof. Otto von Greyerz.

1928. Das Filmdeutsch, von Dr. Witz.

1929. Fünfundzwanzig Jahre Sprachverein, von Dr. Steiger.

1930. Erziehung zur Zweisprachigkeit, von Dr. H. Baumgartner.

1931. Staatssprache nnd Muttersprache, von Ed. Blocher.

1932. Sprache und Recht in den Zivilgesetzbüchern der Schweiz und des Deutschen Reiches, von E. Winkler; Unsere Aussprache des Schriftdeutschen, von Dr. H. Baumgartner.

1933. Die Sprachenfrage in Elsaß-Lothringen, von Dr. Roos.

1934. Staat und Nationalität, von Prof. Reut-Nicolussi.

1935. Hallers Kampf um die deutsche Sprache, von Ch. Tschopp.

1936. Unsere Pflichten gegen Mundart und Schriftsprache, von Prof. Dr. Otto von Greyerz.

1937. Deutschschweizerisches Schrifttum und Deutscher Geist, von Dr. E. Staiger.

Die Hefte 1912, 1913, 1918—24, 1926—37 können von der Geschäftsstelle in Küsnacht zu 60 Rp. (Mitglieder die Hälfte) und Postgebühr bezogen werden, Sonderabzüge aus Heft 1932 (Baumgartner), 1936 (v. Greyerz), 1938 (Burckhardt) zu 30 Rp. (Mitglieder 20 Rp.) und Postgebühr.

Mitteilungen des Deutschschweizerischen Sprachvereins, 1.—22. Jahrgang (1917—38). Geschäftsstelle in Küsnacht (Zürich).

Die Aussprache des Hochdeutschen. Im Auftrage des Deutschschweiz. Sprachvereins bearbeitet von Dr. H. Stickelberger. Zürich, Schultheß & Co. 2. Auflage 1912. 28 Seiten. Vergriffen.

Schweizer Hochdeutsch und Reines Hochdeutsch. Ein Ratgeber in Zweifelsfällen bei Handhabung der neuhochdeutschen Schriftsprache. Im Auftrag des Deutschschweiz. Sprachvereins herausgeg. von Dr. H. Stickelberger. Zürich, Schultheß & Co. 1914. 150 S. Fr. 2.60.

Gottfried Kellers Mutter, ein Büchlein fürs Volk. Von August Steiger. 3. Aufl. Zürich, Verlag des Schweiz. Familien-Wochenblattes (Klausstraße 35). 62 S., geb. Fr. 1.75, kart. Fr. 1.25.

Volksbücher des Deutschschweizerischen Sprachvereins:

Verlag Eugen Rentsch, Erlenbach (Zürich); Hefte 1—11 bis zum Verbrauch der ersten Auflage zum Einzelpreis von 50 Rp.; bei Bezug mehrerer Hefte (derselben Nummer oder gemischt) Ermäßigung bis auf 30 Rp. Heft 4 (2. Aufl.) Fr. 1.60, Heft 12 und 13: Fr. 1.70, Heft 14: Fr. 3.60.

Heft 1: Meinrad Lienert, von Paul Suter.
„ 2: Konrad Ferdinand Meyer, von Heinrich Stickelberger.
„ 3: Johann Peter Hebel, von Fritz Liebrich.
„ 4: Jeremias Gotthelf, von Otto von Greyerz.
„ 5: Huldrych Zwingli und seine Sprache, von Oskar Farner.
„ 6: Die Stimme der Heimat, von Meinrad Lienert.
„ 7: Wie soll das Kind heißen?, von August Steiger.
„ 8: Hochdeutsch als unsere Muttersprache, von Eduard Blocher.
„ 9: Alfred Huggenberger, von Paul Suter.
„ 10: Jakob Boßhart, von Paul Suter.
„ 11: Was können wir für unser Schweizerdeutsch tun?, von Aug. Steiger.
„ 12: Sprachlicher Heimatschutz in der deutschen Schweiz, von Aug. Steiger.
„ 13: Spracherziehung, von Otto von Greyerz.
„ 14: Deutschschweizerische Geschlechtsnamen, von Paul Oettli.

Merkblatt für Kaufleute (Verdeutschung von über 100 der gebräuchlichsten Fremdwörter). Verlag des Schweiz. Kaufmännischen Vereins, Zürich. 20 Rp. (von 100 Stück an zu 15 Rp.). 2. Aufl. in Vorbereitung.

Schweizerdeutsch und Hochdeutsch, jedes an seinem Ort. Eine Sammlung von Stimmen. 31 S. 70 Rp. Mitglieder die Hälfte. Geschäftsstelle in Küsnacht (Zürich).

Unentgeltlich sind von der Geschäftsstelle in Küsnacht (Zch.) zu beziehen:

Merkblatt zur Bildung und Schreibung der Straßennamen in Ortschaften der deutschen Schweiz.

Leitsätze für Rechtschreibung und Sprachgebrauch im Kanzleiwesen.

Schweizernummer der Zeitschrift d. Deutschen Sprachvereins (Christmonat 1924).

Beschluß des Schweizerischen Bundesrates vom 2. Dezember 1912 gegen die überflüssigen Fremdwörter. Vergriffen.

Zur Sprachreinheit. Aus den Werken berühmter Schweizer.